

Morgengebet in der Woche vom 5. bis zum 11. März

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Gott sende uns seine Hilfe vom Himmel.
Gott sende uns seine Huld und Treue.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied - EM 610

1. All Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und große
Treu; / sie hat kein End den langen Tag / drauf jeder sich verlassen
mag.
2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib uns, was wir von dir
begehren: / Zünd deine Lichter in uns an, / lass uns an Gnad kein
Mangel han.
3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor
Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein
Hand,
4. zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir
stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.

T: Johannes Zwick um 1541
M: Johann Walter 1541
S: Nach Paul Müller 1952

Psalm 25, 1-17

Zu dir, o HERR, erhebe ich meine Seele
mein Gott, auf dich vertraue ich.
Dass ich doch nicht zuschanden werde!
Dass über mich die Feinde nicht frohlocken!
Die auf dich hoffen, werden ja nicht zuschanden,
zuschanden wird, wer dir grundlos die Treue bricht.
Zeige mir, HERR, deine Wege,
lehre mich deine Pfade!
Führe mich in deiner Treue und lehre mich,
denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich alle Tage.
Gedenke deines Erbarmens, HERR und deiner Gnade,
denn sie bestehn seit Ewigkeit.

Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Vergehen,
gedenke meiner, Herr, in deiner Gnade, denn du bist gütig.

Gut und gerecht ist der HERR:

auf den Weg weist er die Sünder.

Demütige leitet er nach seinem Entscheid,
er lehrt seinen Weg die Gebeugten.

Alle Pfade des HERRN sind Huld und Treue

denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.

Um deines Namens, HERR, vergib meine Schuld,
obgleich sie groß ist.

Wer ist der Mensch, der den HERREN fürchtet?

Ihm weist er den Weg, den er wählen soll.

Er wird wohnen im Glück,

seine Kinder werden das Land besitzen.

Der Rat des HERRN steht denen offen, die ihn fürchten,
sein Bund, um ihnen Erkenntnis zu schenken.

Meine Augen sind beständig auf den HERRN gerichtet:
er zieht aus dem Netz meine Füße.

Wende dich mir zu und sei mir gnädig,
denn ich bin einsam und elend.

Die Enge meines Herzens mach weit,
führ mich heraus aus meiner Bedrängnis.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Lebendiger Gott,
unser Gebet mag unbeholfen sein,
aber wir suchen dich voll Vertrauen.
Und dein Erbarmen bahnt sich einen Weg
durch unsere Unschlüssigkeit,
ja unseren Zweifel.
Amen.

(Frère Roger)

Mittagsgebet in der Woche vom 5. bis zum 11. März

Wochenspruch: **Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.**

Römer 5,8

Lied – EM 216

1. Du schöner Lebensbaum des Paradieses, / gütiger Jesus, Gottes Lamm auf Erden. / Du bist der wahre Retter unsres Lebens, / unser Befreier.
2. Nur unsretwegen hattest du zu leiden, / gingst an das Kreuz und trugst die Dornenkrone. / Für unsre Sünden musstest du bezahlen / mit deinem Leben.
3. Lieber Herr Jesus, wandle uns von Grund auf, / dass allen denen wir auch gern vergeben, / die uns beleidigt, die uns Unrecht taten, / selbst sich verfehlten.
4. Für diese alle wollen wir dich bitten, / nach deinem Vorbild laut zum Vater flehen, / dass wir mit allen Heiligen zu dir kommen / in deinen Frieden.
5. Wenn sich die Tage unsres Lebens neigen, / nimm unsren Geist dann auf in deine Hände, / dass wir zuletzt von hier getröstet scheiden, / Lob auf den Lippen:
6. Dank sei dem Vater, unsrem Gott im Himmel, / er ist der Retter der verlorenen Menschheit, / hat uns erworben Frieden ohne Ende, / ewige Freude.

T: Imre Pécseli Király (Ungarn) vor 1641 ("Paradicsomnak te szép élő fája")
Dt: Dieter Trautwein, Vilmos Gyöngyösi 1973
M: Sebestyén Tinódi 1549 / Klausenburg 1744

Römer 5, 1-5

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.
Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben
zu dieser Gnade, in der wir stehen,
und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit,
die Gott geben wird.
Nicht allein aber das,

sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse,
weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt,
Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung,
Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden;
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 25
Montag:	Römer 7,7 – 13
Dienstag:	Römer 7,1 – 11
Mittwoch:	Römer 8,1 – 11
Donnerstag:	Römer 8,12 – 17
Freitag:	Römer 8,18 – 25
Sonabend:	Römer 8,26 – 30

Stille

Gebet

Herr, lehre mich schweigen.
In mir ist so viel Lärm.
Meine Gedanken sind verwirrt
von der Unruhe des Tages.
Bilder bedrängen mich,
Nachrichten, Meinungen, Auseinandersetzungen,
Erlebnisse und Wünsche.
Sie fordern mich, sie ergreifen mich,
sie zerstreuen meine Kräfte.
Herr, lehre mich Abstand gewinnen von mir selbst
und von den Dingen, die nur wichtig scheinen.
Gib mir Kraft zur Konzentration.
Ich schließe meine Augen.
Ich atme die Stille in mich hinein.
Ich gehe weit von mir weg.
In deinem Schweigen finde ich mich wieder.
Dort bin ich dein.

(Eva Maria Rahlf)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 5. bis zum 11. März

Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist; dein göttlich Wort, das helle Licht, lass ja bei uns verlöschen nicht. **In dieser dunklen Weltzeit verleih uns, Herr, Beständigkeit und bleib in Wort und Sakrament uns nahe bis an unser End.** Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, den Erde, Meer und Himmel preist, du heilige Dreifaltigkeit, wir loben dich in Ewigkeit. Amen

Lied – Ev. GB Thüringen 430 – Melodie: Befiehl du deine Wege

1. Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf. Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf. Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt. Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.
2. Gib, Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr. Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr. Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein. Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein.
3. Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt. Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt, damit wir leben könnten, in Ängsten und doch frei, und Jedem Freude gönnten, wie feind er uns auch sei.
4. Gib Frieden, Herr, gib Frieden: denn trotzig und verzagt hat sich das Herz geschieden, von dem, was Liebe sagt! Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt, und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.

T: Jürgen Henkys nach dem niederländischen Gref vrede, Heer, geef vrede“ von Jan Nooter 1963

Psalm 85

Du hast wieder Gefallen gefunden, HERR, an deinem Land, du hast Jakobs Unglück gewendet.

Du hast deinem Volk die Schuld vergeben,
all seine Sünden zugedeckt.

Du hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm,
du hast dich abgewendet von der Glut deines Zorns.

Wende dich uns zu, du Gott unsres Heils,
lass von deinem Unmut gegen uns ab!

Willst du uns ewig zürnen,
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?

Willst du uns nicht wieder beleben,
dass dein Volk an dir sich freue?

Lass uns schauen, HERR, deine Huld
und schenk uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet:

Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen,
sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten,
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

Es begegnen einander Huld und Treue;
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor;
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Ja, der HERR gibt Gutes
und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her
und bahnt den Weg seiner Schritte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gott, vieles, was an diesem Tag geschah,
stellt mir deinen Segen in Frage.

Auch so manches von meinem eigenen Erleben und Tun.

Gott, lass neues Vertrauen in mir wachsen in der Stille der Nacht,
Neues und widerständiges Vertrauen auf dein Wort und deinen Segen.

Segen

Der Friede Gottes, der all unser Verstehen übersteigt,
sei ein Schutzwall und eine Wacht um unsere Herzen und Gedanken,
das nichts uns trenne möge von Jesus Christus. Amen